SV 1930 Rot-Weiss-Seebach Bad Dürkheim e.V.

Die Vereinschronik

Im Jahre 1930 fanden sich in der Gemeinde Seebach junge Männer zusammen, um ihrem Steckenpferd, Fußball nämlich, in einem eigenen Sportverein zu frönen. Man vermutet heute, dass seinerzeit die erste Fußball-Weltmeisterschaft in Uruguay die Initialzündung zur Vereinsgründung im Bad Dürkheimer Vorort gegeben hatte. Obwohl in der wirtschaftlich schweren Zeit die deutsche Nationalmannschaft aus Kostengründen die Reise nach Südamerika nicht angetreten hatte, wurde der »neue« Sport auch hierzulande immer populärer. Bei der am 9. Februar 1930 in der Gaststätte »Rebstöckel« stattgefundenen Gründungsversammlung traten zwanzig Mann dem neuen Verein bei. Alle sind namentlich bekannt. Es waren:

Martin Allbach, Heinrich und Karl Altvater, Wilhelm Brust, Konrad Burkhard, Jakob Dopp, Otto Knippel, Hans Liebenspacher, Julius Helbig, Eduard Herberich, Heinrich Hofmeister, Erwin und Fritz und Ludwig Mayer, Ludwig Müller, Franz und Heinrich und Richard Petry, Otto Spangenberger und Hans Würz.

Die Mitglieder wählten aus ihren Reihen Heinrich Hofmeister zum 1. Vorsitzenden. Am 11. Februar 1930

Die Mannschaft im Gründungsjahr 1930

wurde dem Süddeutschen Fußballverband beigetreten und unmittelbar danach der Spielbetrieb aufgenommen. Da kein eigener Platz zur Verfügung stand, wurden die Spiele auf dem Gelände der Spielvereinigung Grethen im Haseneck ausgetragen. Nachdem die ersten Anlaufschwierigkeiten überwunden waren, wurde in der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 1. Mai 1932 die erste Vereinssatzung beschlossen und die Eintragung in das Vereinsregister angestrebt. Der Antrag auf Eintragung wurde am 29. Januar 1933 beim Amtsgericht Bad Dürkheim eingereicht und erfolgte am 26. April 1933. Zu dieser Zeit betrug die Mitgliederzahl 57.

Der erste Fußballplatz

Die ersten Vorstände hatten sehr große Probleme zu bewältigen, galt es doch, ein Gelände zu finden, um einen eigenen Fußballplatz zu schaffen. Durch Verhandlungen mit dem Forstamt Bad Dürkheim-Limburgerwald konnte auf dem Ebersberg ein geeignetes Gelände gemietet werden. Mit viel Idealismus und Opferbereitschaft haben die damaligen Mitglieder in ihrer Freizeit innerhalb eines Jahres das Gelände zu einem Fußballplatz umgestaltet. Dies war jedoch nur so schnell möglich, weil einige Mitglieder arbeitslos waren und deshalb ständig am Platz arbeiten konnten.

Nachdem der Platz hergerichtet war, gelang es, für 100 Reichsmark eine Wirtschaftshalle zu erwerben. Mit Fertigstellung der Halle besaß der Verein als einziger in der näheren Umgebung ein eigenes Clublokal mit Umkleideräumen. Bei dem Bau des Sportplatzes und des Clublokals haben sich die meisten Mitglieder tatkräftig beteiligt und damit große Verdienste um den Verein erworben.

» 1930 – Die Gründung in schwierigen Zeiten «

Schon 1935 wurde von politischer Seite versucht, dem Verein die Selbständigkeit zu nehmen. Trotz Gegenwehr konnte sich die damalige Vereinsführung diesem Druck im Jahr 1937 nicht mehr widersetzen, und der Verein wurde in den Großverein »Verein für Leibesübungen in Bad Dürkheim« eingegliedert und so schmerzhaft diese »Zwangs-Auflösung« für die Rot-Weißen war, bewirkte dieser Zusammenschluss eine merkliche Leistungssteigerung des Großvereins. Es gelang, aus den drei Vereinen SV 1911 Bad Dürkheim, Rot-Weiss-Seebach und Grethen, eine spielstarke Mannschaft zu bilden, die sich bis 1942 in der Bezirksliga halten konnte.

Durch den 2. Weltkrieg wurde die sportliche Betätigung unserer aktiven Mitglieder und Jugendlichen stark eingeschränkt und viele Spieler gingen dem Fußballsport verloren. Damit einher ging die Veräußerung des

Die Jugendmannschaft im Jahr 1930

1. Mannschaft 1949/50

Fußballgeländes auf dem Ebersberg an einen Ludwigshafener Verein (einem Polizei-Sportverein). Mit Beendigung des Krieges und Lockerung der Verbotbestimmungen der französischen Militärregierung gelang es, die Eigenständigkeit des Vereins wiederzubekommen. Durch Verfügung des Registergerichtes wurde Hans Forster zum Notvorstand ernannt, um durch Klage beim Restitutionsgericht das Eigentum des Vereins bzw. das Recht auf Benutzung des Platzes auf dem Ebersberg zurückzuerhalten. Leider war dies erfolglos. Der Ludwigshafener Verein verpachtete jedoch das Gelände an unseren Verein. Noch einmal wurde daraufhin der Platz hergerichtet, da zwischenzeitlich wieder Bäume auf dem Fußballfeld gewachsen waren.

Der Platz-Verlust

Im Jahre 1952 war es jedoch aus mit dem Fußballspielen auf dem Ebersberg. Der Platz wurde an die Evangelische Kirchenverwaltung zwecks Errichtung der Jugendherberge »Martin-Butzer-Haus« verkauft. Erneut musste der Verein auf den »Notplatz« Haseneck und nach Bad Dürkheim ausweichen.

Dieser Zustand war jedoch für einen ordentlichen Sportbetrieb unhaltbar, da weder Umkleideräume noch Waschgelegenheiten vorhanden waren. Nach langwierigen Verhandlungen kaufte die Stadt Bad Dürkheim im Meisterwasental ein Gelände und stellte es dem Verein zur Verfügung. Mit Hilfe einer amerikanischen Pioniereinheit wurde im Jahre 1956 der Platz zu einem Fußballfeld umgestaltet. Fünf Jahre später konnte durch weiteren Zuerwerb von Gelände dem Fußballplatz die heutige Größe gegeben werden. Auch dieses Mal konnte das Werk nur durch die freiwillige und unentgeltliche Arbeit der Mitglieder durchgeführt werden.

1. Mannschaft 1962 gegen Leistadt

Jugendmannschaft 1963

Sportliche Erfolge und aktive Jugendarbeit

Trotz ständiger Schwierigkeiten mit den Platzverhältnissen gelangen sportliche Erfolge. Im Jahre 1958 errang die 1. Mannschaft die Meisterschaft in der C-Klasse und stieg in die B-Klasse auf. 1962 gelang es zum zweiten Mal, in die B-Klasse aufzusteigen. Ab dieser Zeit begann auch der Verein mit einer aktiven Jugendarbeit. Hierbei hat sich die Jugendleitung große Verdienste erworben, gelang es ihr doch, Begeisterung für das Fußballspiel bei vielen Jugendlichen zu wecken, wodurch die Jugendabteilung ständig wuchs. Dass diese Arbeit richtig und vorbildlich war, beweisen die vielen Meisterschaften, die die Jugendmannschaften des Vereins in den letzten Jahren erringen konnten. Selbst der damalige Vorsitzende des Sportbundes Pfalz und des SWFV, Eugen Müller, sprach bei unserem 50-jährigen Jubiläum wörtlich davon, dass »besonders die Jugendarbeit Glanzlichter im Verein setzte«.

C-Jugend 1965

A-Jugend 1966

C-Jugend 1963 Hamburg

C-Jugend 1966/67

D-Jugend 1967 bei Condordia Hamburg

B-Jugend 1967 bei Condordia Hamburg

Im Jahr 1990 gelang es dem Verein durch den steten Aufschwung der Jugendabteilung als einer der wenigen Vereine im Kreis alle Mannschaften von der A- bis zur G-Jugend im Spielbetrieb zu besetzen.

Baumaßnahmen

Mitte der 60er Jahre begann eine neue Bauperiode des Vereins. Im Jahre 1967 konnte ein Bau mit Jugendraum, Umkleide- und Waschräumen seiner Bestimmung übergeben werden. Die rege Mitarbeit zahlreicher Mitglieder und der Vorstandschaft bei dieser Baumaßnahme zeigte, dass es auch heute noch Idealisten gibt, die zum Wohle der Allgemeinheit und des Vereins bereit sind Opfer zu bringen. Dadurch wurde die Vorstandschaft in ihrem Entschluss, den Sportplatz weiter auszubauen, bestärkt, da sie auf die Mithilfe der Mitglieder rechnen konnte. Unsere Aktivitäten wurden von Seiten der Stadtverwaltung Bad Dürkheim, des südwestdeutschen Fußballverbandes und auch der Kreisverwaltung gewürdigt und der Verein konnte mit Zuschüssen für weitere Baumaßnahmen rechnen. So konnten mit der finanziellen Unterstützung dieser Institution folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- Errichtung bzw. Erneuerung des Ballfangzauns
- Verlegung einer Drainage im Fußballfeld
- Installation einer Flutlichtanlage
- Erneuerung der Platzoberdecke
- Eingrenzung des Fußballfeldes mit einer Barriere
- Umgestaltung des Umfeldes

Daneben wurde im Jahr 1974 durch Zusage eines Darlehens der damaligen Kreissparkasse Bad Dürkheim die Errichtung eines neuen Clubheims ermöglicht. Ohne die unentgeltliche und freiwillige Mitarbeit vieler Mitglieder wendete der Verein hierfür rund DM 57.000,– auf. Die Vorstandschaft hatte sich zu dieser großen Investition entschlossen, da sie die gesellschaftliche und sportliche Entwicklung optimistisch einschätzte. Dass diese richtig war, beweist der große Zuspruch, den sowohl unsere gesellschaftlichen als auch unsere sportlichen Veranstaltungen in der Öffentlichkeit gefunden haben.

A-Jugend, Meister 1969/70

Die Damenmannschaft 1972

Der Stadtpokal

Mit dem neu verpflichteten Fußballtrainer Guido Rosenkranz schaffte es unsere Fußballmannschaft 1975, den erstmals ausgespielten Stadtpokal im Fußball zu erkämpfen. Ein Jahr später wurde die 1. Mannschaft Meister der C-Klasse des Fußballkreises Neustadt und stieg damit in die B-Klasse auf. Im folgenden Jahr und auch 1978 konnte wiederum der Stadtpokal errungen werden. Nachdem im Jahr 1979 die 1. Mannschaft Vizepokalmeister werden konnte, folgte 1980 der bislang größte sportliche Erfolg unseres Vereins mit der Erringung des Kreispokals des Fußballkreises Neustadt. Dieser Erfolg wurde mit der Erlangung des Meistertitels im gleichen Jahr in der B-Klasse und dem damit verbundenen ersten Aufstieg in die A-Klasse noch übertroffen.

C-Jugend 1972/73

B-Jugend 1975/76

Stadtmeister 1975

Die Kreispokalsieger 1980

Die Platzerneuerung

Im Jahre 1985 ließ die Stadt Bad Dürkheim im Rahmen des Goldenen Planes den Platz verlängern, das Spielfeld mit einer erweiterten Drainage und einer Berieselungsanlage versehen. Dazu wurden neue Ballfangzäune und eine neue moderne Flutlichtanlage gebaut. Allerdings war man zwischenzeitlich wieder in die B-Klasse abgestiegen. In der Saison 1987/88 aber begann Neu-Trainer Werner Kahlert – damals noch als Spielertrainer – dem »RWS« seinen Stempel aufzudrücken (wie unser damaliger Vorstand Arthur Ehrlich einmal schrieb, »war ja meistens nicht vom RWS, sondern von der Kahlert-Truppe die Rede«). Es gelang in dieser Saison ein guter vierter Tabellenplatz. Die darauf folgende Saison brachte die viel umjubelte Meisterschaft und damit der direkte Aufstieg in die A-Klasse Mitte, die bis zur Saison 1992/93 gehalten werden konnte (Bester Tabellenplatz: 5. Im gleichen Jahr errang unsere 2. Mannschaft sogar die Meisterschaft in der Reserverunde). Im vorerst letzten Jahr Werner Kahlerts musste die Mannschaft als Tabellen-Fünfzehnter wieder in die B-Klasse Neustadt absteigen. In der Saison 1993/94 gelang ein zweiter Tabellenplatz und im nächsten Jahr schaffte die Truppe unter dem zurückgekehrten W. Kahlert die Meisterschaft mit allen beiden Mannschaften und dem damit verbundenen dritten Aufstieg in die A-Klasse Mitte, die die Mannschaft über viele Jahre halten kann (Bester

Bürgermeister Kalbfuß bei der Erneuerung des Platzes 1985

Tabellenplatz: wiederum 5.) Im gleichen Jahr errang man auch zum achten Mal (von bislang 20) die Stadtmeisterschaft im Fußball, die man in den darauf folgenden zwei Jahren erfolgreich verteidigen konnte (im übrigen zum dritten Mal ohne Gegentreffer). Ebenfalls im gleichen Jahr wurde wiederum Dank der Mithilfe einiger Vereinmitglieder der Bau der Stützmauer hinter der Garage zum Abstützen des einsturzgefährdeten Hanges in Angriff genommen und erfolgreich beendet.

1997 erreichte RW Seebach als erste Mannschaft überhaupt aus dem Dürkheimer Raum in der Turniergeschichte des Rheinpfalz-Turniers das Finale, das aber ziemlich deutlich mit 0:6 gegen den VfL Neustadt verloren ging.

2003 Bedingt durch den bis in die unteren Klassen anhaltenden Trend hin zu 1b-Mannschaften, meldet auch RWS ab dieser Saison eine eigene 1b-Mannschaft an, die zunächst in der Kreisklasse Ludwigshafen spielt.

2004 war ein besonderes Jahr. Einmal war Rot-Weiss-Seebach nun zehn Jahre in der Bezirkslasse Mitte vertreten und die 2. Mannschaft wechselte in die Kreisklasse Neustadt, zum anderen erhielt der Verein endlich den lang herbei gesehnten Kunstrasen. Es ist geschafft! Unser Verein hat nun endlich eine neue Spieldecke – einen fußballspezifischen Kunstrasenplatz. Das jahrzehntelange Warten ist nun beendet. Maßgeblichen Anteil an der Verwirklichung auf Seiten des Fußballclubs haben vor allem der damalige 1.Vorsitzende Helmut Trinkler

1. Mannschaft 1988/89

Aktive 1994/95

A-Jugend 1989 /90

C-Jugend 1989/90 Meister Kreisklasse Neustadt

B-Jugend 1991/92

A-Jugend 1992/93

A-Jugend 1993/94

A-Jugend Pokalsieger 1994/95

A-Jugend Meister 1996/97

D-Jugend 1997

F-Jugend 1998, Spiel gegen die Senioren

Erster Spatenstich für den neuen Kunstrasenplatz

Umfangreiche Erdbewegungen

Bald ist es soweit

Die Einweihung im Jahr 2004

(der durch seinen unermüdlichen Einsatz den Grundstein für das »grüne Licht« seitens der Stadt und des Landes gelegt hat), und – vor allem hervorgetan durch ihren unermüdlichen Einsatz beim Bau des Platzes (unserem Eigenanteil) – Hans Bassemir, Heinz Bauer, Erich Fingerle, Friedel Weiß, Edgar Knoll und (ebenfalls) Helmut Trinkler. Selbstverständlich hatten auch andere Personen und vor allem die öffentlichen Institutionen Anteil an der Verwirklichung. Am 24.Oktober 2004 fand dann endlich das erste Punktspiel unserer 1.Mannschaft gegen den VFL Neustadt auf dem neuen Platz statt – siegreich mit 2:1.

> »Das erste Spiel – ein Sieg«

2009 – Die letzten Jahre kämpfte die 1. Mannschaft von Seebach ständig gegen den Abstieg in der Bezirksklasse. Für viele Experten überraschend wurde die 1. Mannschaft Meister in der Bezirksklasse Mitte in der Saison 2008/2009 und ist dadurch direkt in die Bezirksliga aufgestiegen. Für Rot-Weiss-Seebach ist dies bisher der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte. Diesen historische Aufstieg feierte die Mannschaft zunächst mit Mitgliedern, Freunden und Sponsoren bei einem Sektempfang auf dem Vereinsgelände im Meisterwasental. Danach ging es mit Planwagen zum Stadtfest, wo Bürgermeister Wolfgang Lutz die Mannschaft auf der Stadtbühne ehrte. Im November 2009 wurde wurde die 1. Mannschaft bei der Sportlerwahl der Stadt Bad Dürkheim und der Rheinpfalz erster. Es wurde zum ersten mal eine Fußballmannschaft mit diesem Titel geehrt.

2010 – Nach einem Jahr Bezirksliga belegte die 1. Mannschaft mit 24 Punkten der 14. Tabellenplatz und ist in die Bezirksklasse Vorderpfalz abgestiegen. Man wurde Stadtmeister 2010.

2006/07 D-Jugend

Jugendabteilung

Ein Aushängeschild vom SV Rot-Weiss-Seebach ist seine Jugendabteilung. Derzeit nehmen in allen Altersklassen (von den Bambini bis zur A-Jugend) Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil. Im Jahr 2010 hat Rot-Weiss-Seebach 240 Jugendliche, die dem Ball hinterher jagen. Die Seebacher Jungs zählen somit im Fußballkreis Rhein-Mittelhaardt zu den großen Jugendabteilungen. Eckdaten des

Erfolges sind eine straffe Organisation, eine mit Leben erfüllte Vereinsphilosophie, die Einbindung eigener Spieler in die Aktivität und der älteren Juniorenteams in die Trainingsarbeit, eine qualifizierte Ausbildung der jungen Fußballer, ein familiärer Charakter. Den Grundstein für die stetigen Erfolge der Jugendabteilung in Seebach legte Hans Burkard (auch als »Knacker« bekannt). Nach zwölfjähriger Jugendarbeit beendete Hans Burkhard im Jahr 1973 seine Tätigkeit und übergab die Jugendleitung an Karlheinz Ostmann.

Jugendleiter

Georg Helbig, Heinrich Petry
Manfred Gummel (1991)
Erich Fingerle (1990)
Thomas Tossmann (1992)
Uwe Fink, Volker Renz (1995)
Sven Böckler, Wolfgang Kessler
Thomas Geis (2009-2013
Moritz Kessler seit 2013

Vorstände beim RWS

Heinrich Hofmeister, 1930 bis ?
Kein eigener Vorstand von 1937 bis 1945, Eingliederung in den Verein für Leibesübungen Bad Dürkheim
Hans Forster, 1945, Notvorstand nach dem Krieg
Ernst Martin, 1954
Jakob Schmitt, 1959 bis 1960
Erwin Meyer, 1960 bis 1961
Peter Kurt, 1961 bis 1967
Georg Appel, 1967 bis 1982
Herbert Szalata, 1982 bis 1992
Georg Appel, 1992 bis 1993
Arthur Ehrlich, 1993 bis 1998
Helmut Trinkler, 1998 bis 2005
Bernhard Eisel, 2005 bis 2008
Volker Werkle, seit 2009

Meister Bezirksklasse 2008

Bildnachweis

Seite 25

Die Mannschaft im Jahr 1930: W. Klotz, Fr. Brei, Heinrich Petry, J. Müller, H. Herbrich, H. Forster, Georg Müller, Richard Petry, H. Liebenspacher, Allbach, Helbig, Her. Brust, K. Bechtler

Seite 26

Jugendmannschaft im Gründungsjahr 1930:
1. Reihe von links: W. Fontana, R. Petry, E. Klotz, E. Mayer, Gunst,
2. Reihe von links: Herberich, Weisenstein, Dörner,
3. Reihe von links: Müller, F. Gunst, D. Müller

Seite 27

1. Mannschaft 1949-1950,
stehend von links:
O. Wagenblatt, H. Burkard, H. Ostmann, H. Dörner, H, Müller, E. Scholterer, L. Helbig, E. Mayer, F. Liebensbacher,
sitzend von links:
M. Lüttgen, P. Früh, S. Möller

Seite 28 oben links

1. Mannschaft 1962 gegen Leistadt

Seite 28 oben rechts

Jugendmannschaft 1963

Seite 28 unten links

C-Jugend 1965 (Jahr nicht genau mitgeteilt):
stehend v.l.n.r.: Petry, Spaller, Setzwein, Frien, Burkard, Freunscht,
sitzend: Becker Frech, Römer, Breiling, Brocker, Braunschober, Helbig

Seite 28 unten rechts

A-Jugend 1966: Fickeisen, Sefrin, Kochenburger, Loh, Platz, Klar, Wacker, Breiling, Petry, Burkard, Keller

Seite 29 oben

Freundschaftsspiel der C-Jugend gegen Concordia Hamburg

Seite 29, zweites Bild von oben

Wiegert, Frech, Brocker, Kochenburger, B. Brust, A. Siebein, Leichner, H. Fickeisen, Walter, Helbig, R. Dopp

Seite 29, zweites Bild von unten

D-Jugend 1967 bei Concordia Hamburg

Seite 29 unten

B-Jugend 1967 bei Concordia Hamburg

Seite 30 oben

A-Jugend 1969/70: Loh, Frech, Brocker, Walter, Burkard, Seelinger, Streibert, Kochenburger, Fickeisen, Schirrmeister, B. Brust, R. Dopp

Seite 30 Mitte

Damenmannschaft 1972, von links nach rechts: Wamser, Wilhelm, Mayer, Link, Roth, Flemming, Funk, Gärtner, Heil, Trainer Niederberger, knieend: Geib, Walter, Schreiner, Dopp, Pfeiffer

Seite 30 unten links

C-Jugend 1972/73

Seite 30 unten rechts

B-Jugend 1976/76

Seite 31 oben links

Die Stadtmeister 1975

Seite 31 oben rechts

Die Kreispokalsieger 1980

Seite 31 unten

Bürgermeister Kalbfuß bei der Erneuerung des Platzes 1985

Seite 32 oben

Meister der B-Klasse Neustadt 1988-1989,
oben von links nach rechts: Gerd Günther, Michael Wahliss, Werner Kahlert, Jochen Fingerle, Jörg Bauer, Uwe Glas, Uwe Fischer, Thomas Tossmann,
1. Vors. Herbert Szalata,
unten von links nach rechts:
Dietmar Jung, Holger Leuck, Michael Brand, Andteas Christ, Andreas Schuster, Volker Buchert, Mathias Hahn

Seite 32 unten

A-Jugend 1989/90, stehend von links:
Sandor Leone, Michael Oswald, ??, Dirk Nöske, ??, Ralph Reuther, ??, Trainer Uwe Fink
unten: Kresimir Cule, ??; Frey, Kirchner, Harald Rank, Jan Heppes, Dirk Eichenlaub

Seite 33 oben links

C Jugend Meister Kreisklasse Neustadt 1989-1990:
Betreuer Volker Renz, Klaus Müller, Matthias Sefrin, Thorsten Schreiner, Antonio Gomez, Taner Yildirim, Maik Sonderschäfer, Karsten Peter, Waldemar Kindsvater,
vorne sitzend: Oliver Wanger, Thorsten Platz, Sven Helfrich, Marco Becker, Torsten Rohe

Seite 33 oben rechts

hinten: Ralph Reutter, Klaus Müller, Martin Hausch, Antonio Gomez, Thorsten Schreiner, Maik Sonderschäfer, Taner Yildirim, Volker Renz, vorne: Peter Stappen Torsten Platz, Kai Rett, Rorsten Rohe, Sven Helfrich, Matthias Sefrin

Seite 33 mitte links

hinten, von links: Jochen Fingerle, Thorsten Schreiner, Maik Sonderschäfer, Tobias Dietrich, Antonio Gomez, Daniel Hinterberger, Martin Hausch, Klaus Müller, Volker Renz, vornevon lkonks: Catalin Mihailescu, Peter Stappen, Alexander Sperk, Karsten Peter, Matthias Sefrin, Tran Linh

Seite 33 mitte rechts

hinten: Jochen Fingerle, Karsten Peter, Alexander Sperk, Thorsten Schreiner, Nils Langeloh, Klaus Müller, Murat Arikan, Volker Renz, vorne: Stefan Mayer, Frank Platz, Torsten Rohe, Matthias Sefrin, Peter Stappen, Antonio Gomez, Daniel Hinterberger

Seite 33 unten links

A-Jugend Kreispokalsieger 1994-1995, hinten: Günter Helfrich, Sven Helfrich, Nils Langeloh, Kai Rett, Frank Platz, Torsten Rohe, Gökmen Türkoglu, Eser Tuyal, Murat Demiral, Volker Renz, vorne: Hoachim Hinkel, Johann Heners, Peter Stappen, Mike Grensheimer, Alexander Sperk, Stefan Mayer, Daniel Hinterberger

Seite 33 unten rechts

A-Jugend Meister 1996-1997, Bezirksklasse Vorderpfalz:
Betreuer Volker, Renz, Ugur Ceylan, Mirko Bengel, Boris Kohler, Martin Kurz, Patrick Petry, Alexander Koterba, vorne von links: Sinan Sahin, Thomas Schuster, Christian Veth, Musa Bakir, Tobias Stappen

Seite 34 oben links

D-Jugend 1997, Stehend von links: Trainer Michael Zaczkiewicz, Jan Oehler, Patrick Freiermuth, Dominik Dauth, Haydar Tuesin, Ümit Ceylan, Christian Stocker, Johannes Lang ,T im Buschlinger,
unten: Christian Wahl, Christian Helbig, Benjamin Blaufus, Stefan Zaczkiewicz, Florian Günther, Sven Spangenberger, Christos Chriopoulos.

Seite 34 oben rechts

F-Jugend 1998

Seite 34 mitte links

Erster Spatenstich für den neuen Kunstrasenplatz:
von links: Vorstand Helmut Trinkler, 1. Beigeordneter Theo Hoffmann, Heinz Bauer, Reinhard. Stölzel, Bürgermeister Wolfgang Lutz, Hans Bassemir, Ortsvorsteher Reinhard Steiniger

Seite 34 mitte rechts

Bauarbeiten für den neuen Kunstrasen

Seite 34 unten links

Kurz vor der Fertigstellung des neuen Platzes

Seite 34 unten rechts

Die Einweihung im Jahr 2004, von links: 1. Beigeordneter Theo Hoffmann, Vorstand Helmut Trinkler, Bürgermeister Wolfgang Lutz, Ortsvorsteher Reinhard Steiniger

Seite 35

D-Jugend 2006/07, stehend von links: Okan Cinter, Alessandro Santorro, Ümit Temel, Pascal Beyer, Dennis Dettwiller, Maxi Storck, Lukas Werkle, Thorsten Würtz, Trainer Sven Böckler
unten sitzend: Benjamin Hill, Tobias Bürger, Valentin Bedford, Patrick Bauer, Marius Schappacher, Sergen Gülay, Lucas Eisel, Tim Böckler

Seite 36

Meister Bezirksklasse 2008: Vorstand Volker Werkle, Spielleiter Markus Hinkel, Alexander Roth, Johannes Steiniger, Tobias Brust, Matthias Loh, Marcel Pauli, Ugur Ceylan, Ercan Caglayan, Trainer Jörg Grubert, Daniel Klement, Betreuer Harald Rank,
sitzend: Vincent Vocke, Aydin Karaoglan, Stefan Zaczkiewicz, Karl Ebert, Christian Kindler, Patrick Koch, Benedikt Fox, Christian Schwindinger

S.V. ROT - WEISS SEEBACH 1930 BAD DÜRKHEIM e.V.